

An  
Herrn Matthias Burth, Bürgermeister  
den Gemeinderat der Stadt Aulendorf

Aulendorf, 29.01.2018

## Prüfanträge zum Haushalt 2018

Wir freuen uns, folgende Anträge zur Prüfung an die Stadtverwaltung stellen zu können. Der Vorstellung der Ergebnisse sehen wir im Gemeinderat bzw. in einem Ausschuss interessiert entgegen.

■ Newsletter	1
■ Facebookauftritt	1
■ Umstellung auf papierlosen Gemeinderat	2
■ Schiebe-Rinnen für Fahrräder am Bahnhof zu Gl. 2 & 3	2
■ Überführung Radweg auf die Fahrbahn	2

---

### ■ Newsletter

Wir stellen den Antrag auf Prüfung der Möglichkeit, ein Newslettersystem für Informationen der Stadt einzurichten.

### ■ Facebookauftritt

Wir stellen den Antrag auf Prüfung der `Einrichtung eines Facebook-Auftritts` für die Stadt bzw. den Facebook-Auftritt des `Schloss- & Kinderfest Aulendorf`, auf welchen aktuell auch schon andere Informationen, als nur zum Schlossfest veröffentlicht werden, umzubenennen und zu verwenden.

### ■ **Umstellung auf papierlosen Gemeinderat**

Die "papierlose Politik" schont nicht nur die Umwelt, sondern senkt auch Kosten und macht die Arbeit im Rat effektiver. Wir stellen den Antrag auf Prüfung, wie ein papierloser Gemeinderat funktionieren könnte. Insbesondere die technischen Voraussetzungen und was an Papier und Logistik (Verpacken, Versenden, Ausfahren) in Aulendorf damit eingespart werden kann. Dazu sollen gerade auch Erfahrungen aus anderen Kommunen eingeholt werden, wie z.B. aus Oberkirch, Backnang, Rottweil, ... .

### ■ **Schiebe-Rinnen für Fahrräder am Bahnhof zu Gl. 2 & 3**

Eine Maßnahme im Lärmaktionsplan ist die Förderung des Radverkehrs. Wir stellen den Antrag auf die Prüfung, ob die Installation einer Schiebe-Rinne an der südlichen Treppe zum Bahnsteig für Gleis 2 und 3 möglich ist und wie die DB dazu steht.

(Beispiel: <http://bit.ly/2B22UL2>)

### ■ **Überführung Radweg auf die Fahrbahn**

Eine Maßnahme im Lärmaktionsplan ist die Förderung des Radverkehrs. An der Kreuzung Booser Straße / L285 beginnt ein gemeinsamer Geh- und Radweg. Nach der Brücke in Richtung Innenstadt wird der Weg schmaler als 2,50 m. Somit endet der Radweg an dieser Stelle. Eine Überführung des Radfahrverkehrs auf die Fahrbahn gibt es aber nicht. Diese Überführung des Radverkehrs ist nötig, unabhängig davon, ob die aktuelle Ampelanlage bleibt oder ein Kreisverkehr gebaut wird. Wir stellen den Antrag auf Prüfung, wie eine solche Überführung machbar ist. Es gibt Beispiele dazu in anderen Gemeinde wie etwa in Bad Saulgau in der Sießener Straße aus Richtung Ostrach vor dem Kreisverkehr.